

# Timeout-Maßnahmen

**Beitrag von „Dana“ vom 7. Januar 2005 12:47**

Hallo!

Hier mal kurz was aus meinem Seminar zum Thema Auszeitmodelle:

"Die große Lösung

Ein ausgewiesener Raum in der Schule, mit spezieller Ausstattung zum Arbeiten, Beruhigen oder Abreagieren. Ein Betreuer hilft dem Schüler, das Problem selbst zu lösen (Erarbeitung eines Planes zur Rückkehr in den Klassenraum.

Die mittlere Lösung

Kooperation mit einem Kollegen dessen Klasse in der Nähe ist (am besten eine höhere Klasse). Der betroffene Schüler kann in der anderen Klasse weiterarbeiten.

Die kleine Lösung

Ein abgetrennter Rückzugsbereich im Klassenraum."

An meiner Ausbildungsklasse wurde aus einer Kombination der mittleren und kleinen Lösung gearbeitet:

Wir hatten einen großen Klassenraum, deren hintere Teil durch eine Regalwand abgetrennt war, so dass man den Rest der Klasse bzw. der Schüler nicht sehen konnte. Die Schüler wussten, dass sie freiwillig nach hinten gehen und dort arbeiten konnten, wenn ihnen vorne alles zuviel wird - sie konnten also ihre eigene Auszeit festlegen, was auch gerade von auffälligen Schülern genutzt wurde. Manchmal wurden auch Schüler von uns nach hinten geschickt, bei denen wir eine Auszeit für angemessen hielten, was auch (manchmal zwar maulend) meistens akzeptiert wurde.

Wenn diese Auszeitmöglichkeiten nicht reichten, konnten die Schüler in andere Klassen geschickt werden, hier wurden "Partnerklassen" festgelegt und die Schüler wurden dann dort mit einem Zettel und ihrem Arbeitsmaterial hingeschickt. Dort arbeiteten sie meist unauffällig, da ja ihre Konfliktpartner nicht mehr da waren. Nach der Stunde wurde dann ein Gespräch mit dem jeweiligen Schüler geführt (was war aus deiner Sicht los? wie kann das störende Verhalten verändert werden usw.).

LG

Dana